



Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz-, Energie- und Ressourcenwirtschaft

09. April 2025



TOPs

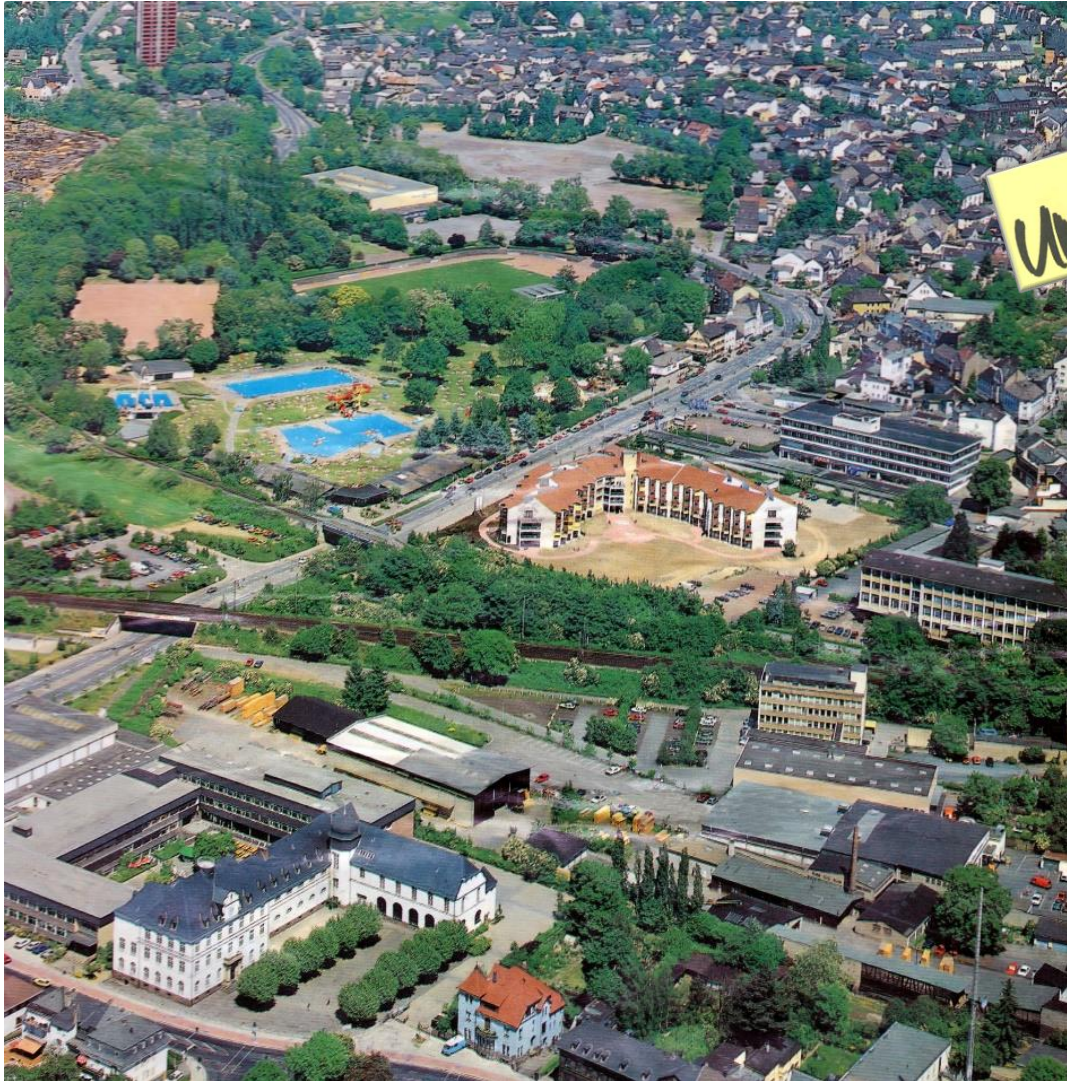
- 1 Begrüßung
- 2 30 Jahre Klimabündnis
- 3 Sachstand Klimaanpassungskonzept
- 4 Sachstand ‚Schwammlandschaft Holzbachau‘
- 5 Nächste Veranstaltungen und Termine
- 6 Verschiedenes

2.

30 Jahre Klimabündnis



<https://www.klimabuendnis.org/>



Umweltbericht 96



Vor 30
Jahren...

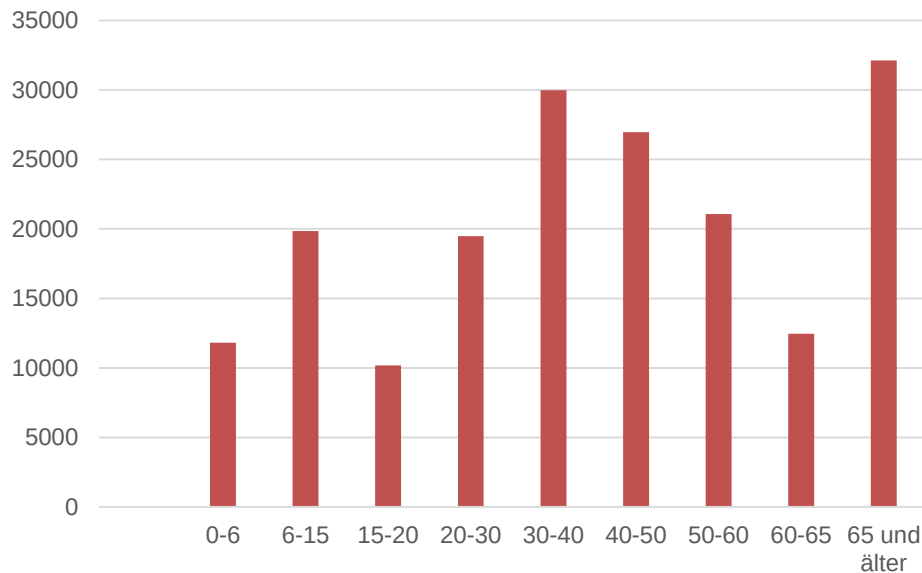
Blick auf Heddesdorf 1995

Foto: Axel Jung



Demographie 1994

- Einwohner: 178.413 im Kreis Neuwied



Durchschnittsalter: 45,4 Jahre

Jugendanteil (unter 20): 23%

Altenanteil (ab 65): 24%

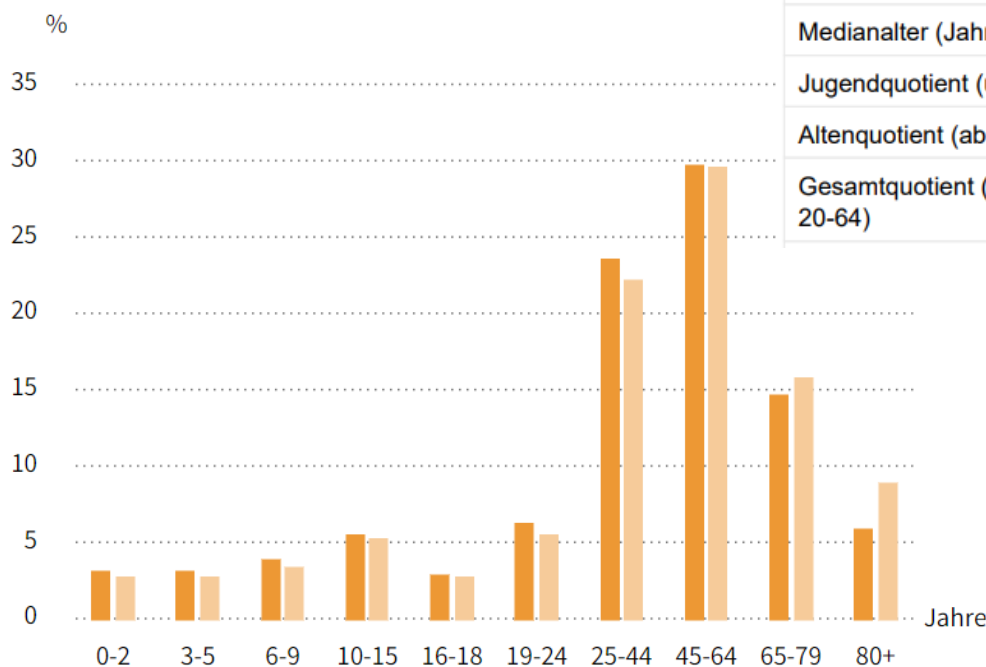
51% im Arbeitsalter



Demographie Heute

Neuwied, LK | Altersstruktur - Ist-Daten

Einwohner: 188.350 im Kreis Neuwied %



✓ männlich ✓ weiblich

Durchschnittsalter (Jahre)	45,1
Medianalter (Jahre)	47,5
Jugendquotient (unter 20-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	33,3
Altenquotient (ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	39,6
Gesamtquotient (unter 20-/ab 65-Jährige je 100 Pers. der AG 20-64)	72,9

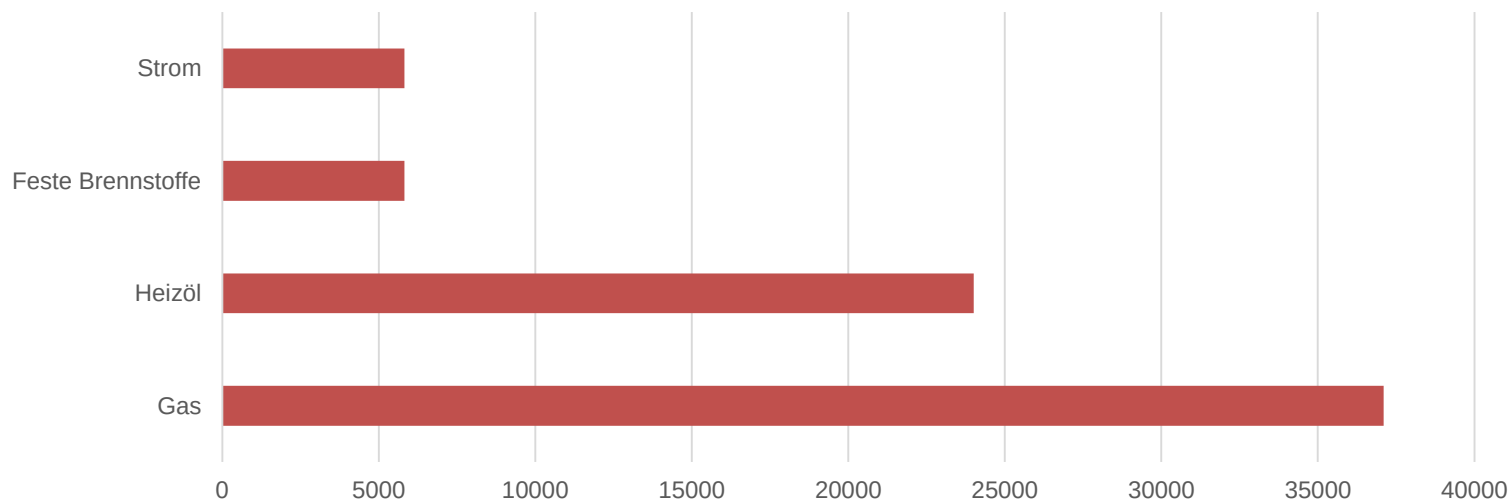
27,1 % im Arbeitsalter

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, ZEFIR, eigene Berechnungen - DOIs

Energieträger 1994



Anzahl Energieträger Gebäudebeheizung



	Dez. 89 Anzahl	%	t CO ₂ /a	Dez. 95 Anzahl	%	t CO ₂ /a	Bilanz 89 - 95
Anzahl der Wohnungen	65.158			72.743			
davon beheizt mit:							
Gas	33.231	51 %	252.683	37.099	51 %	282.094	
Heizöl	21.502	33 %	167.822	24.005	33 %	187.359	
feste Brennstoffe	5.213	8 %	20.690	5.819	8 %	23.097	
Summe	59.946	92 %	441.195	66.924	92 %	492.550	11,6 %

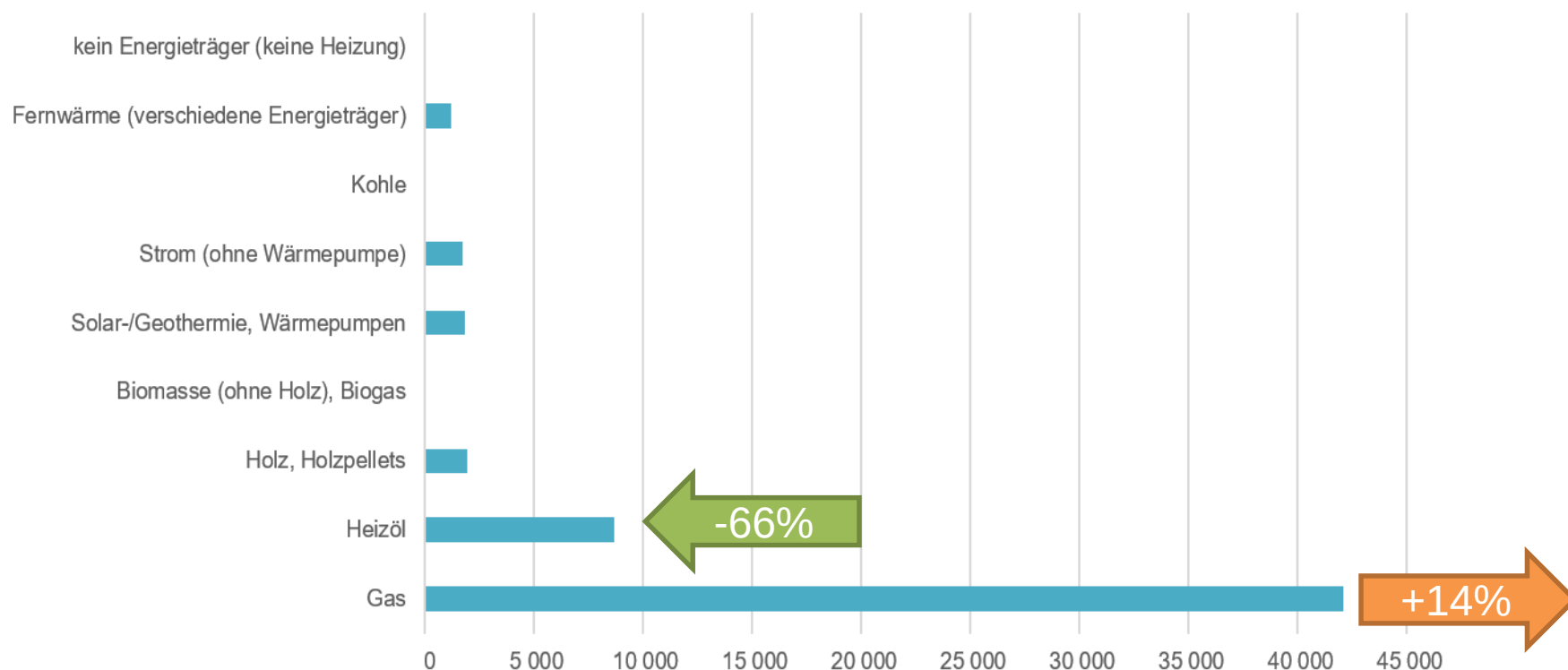
Tabelle 93: CO₂-Emission durch Hausbrand im Landkreis Neuwied 1995 (Heizstrom ist nicht berücksichtigt)

Umweltbericht 96

Energieträger heute



Energieträger Gebäudebeheizung



Energieträger 1994



Umweltbericht 96

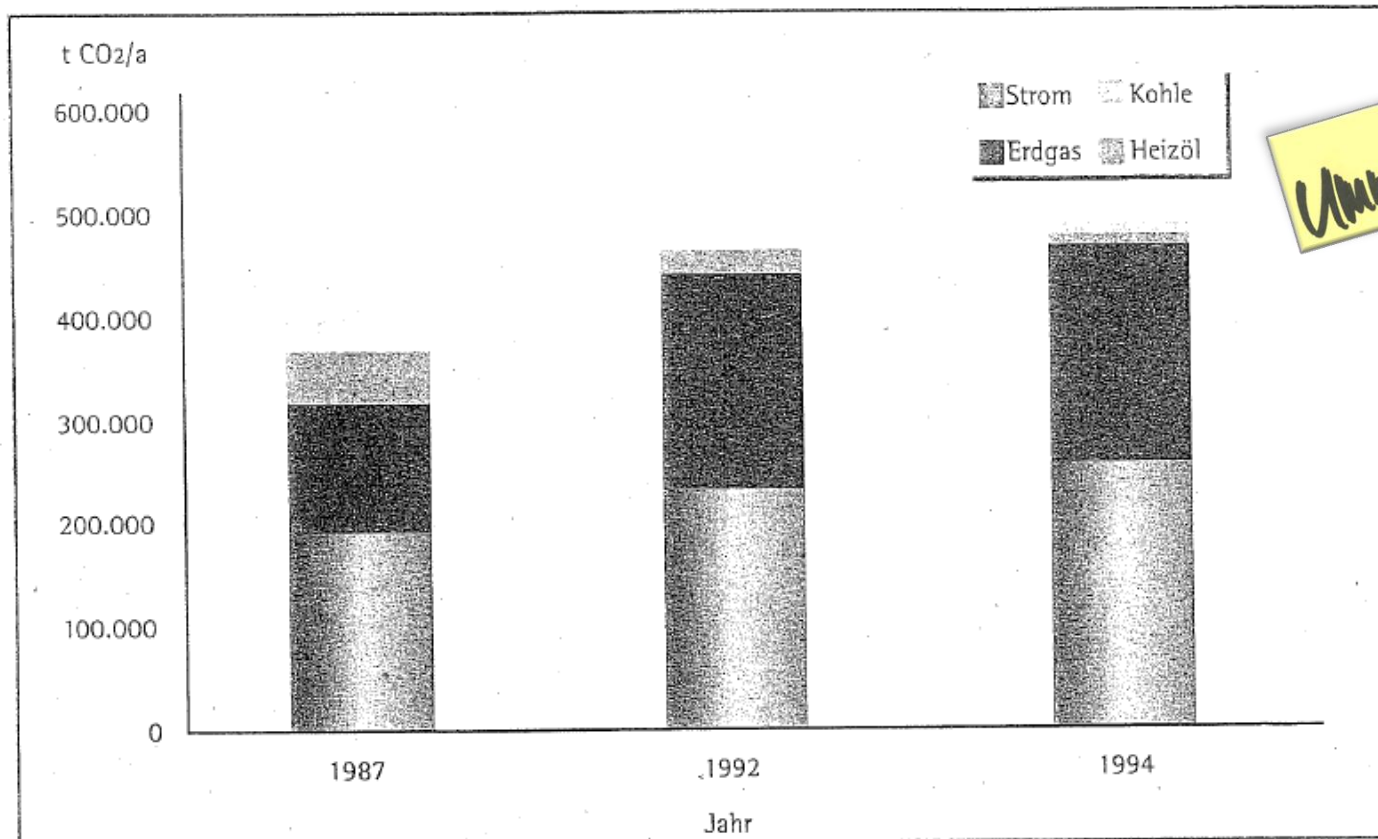


Abbildung 56: CO₂-Emission der Industrie- und Gewerbebetriebe im Landkreis Neuwied

Quelle: Umweltbericht 96 – Eigene Publikation des Kreis Neuwied

Nach Energieträgern in den Sektoren



0,77

Datengüte 77%

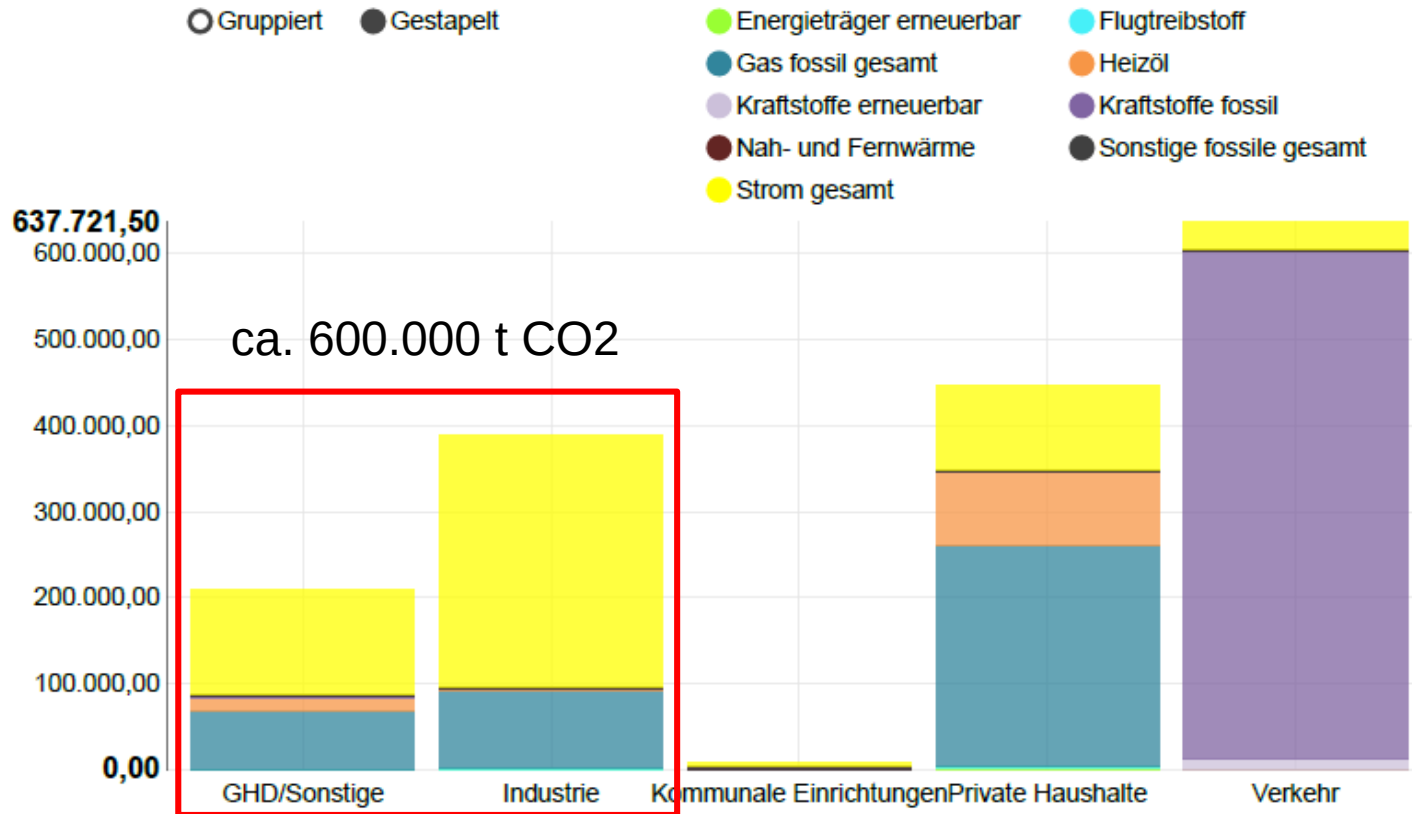


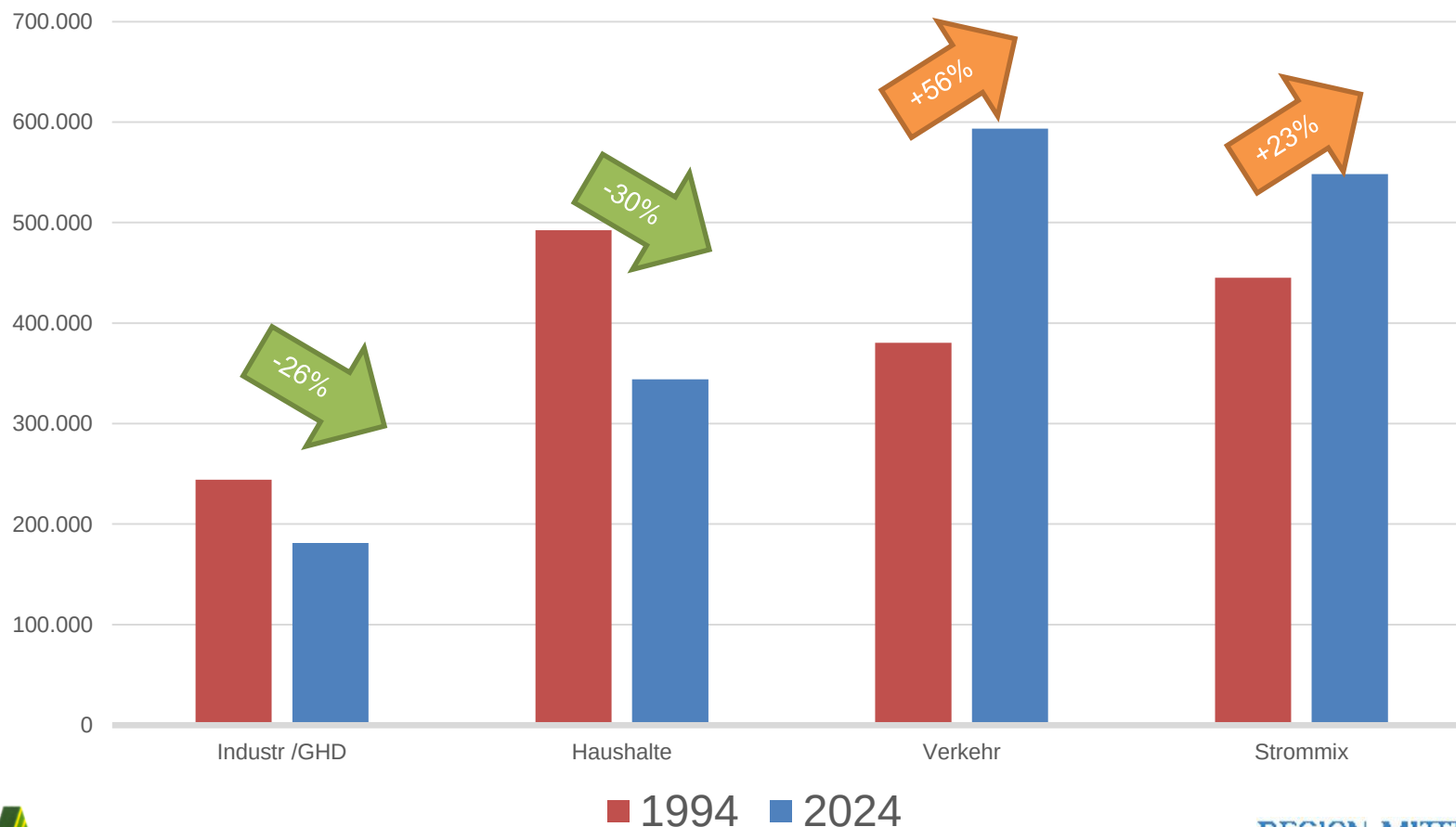
Abbildung 2: Treibhausgasemissionen in t CO₂-Äquivalente nach Sektoren und Energieträgern für 2021

Der Vergleich

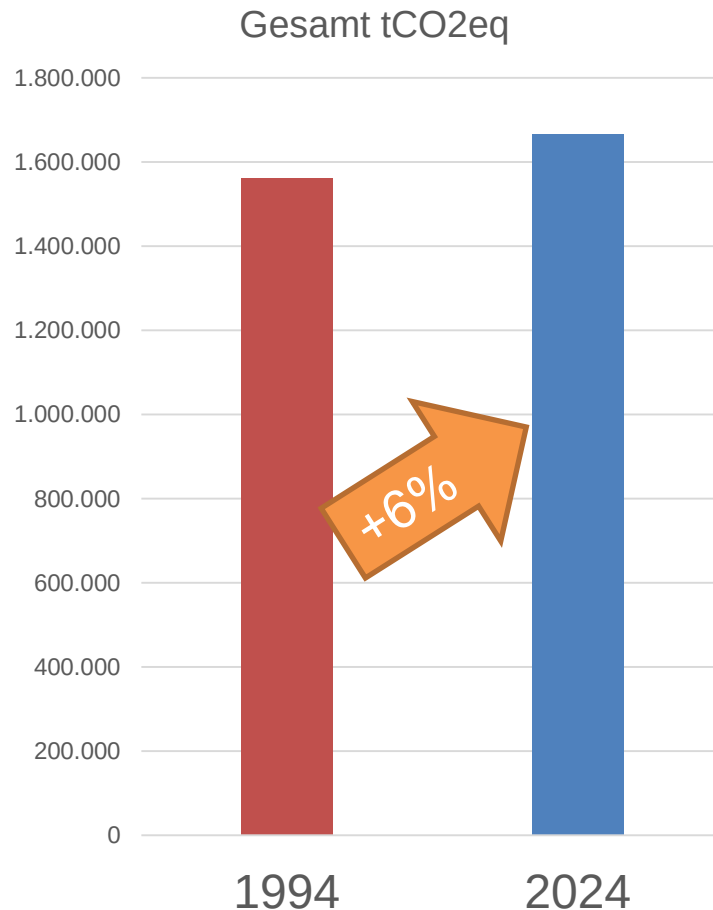
Umweltbericht 96



Nutzung Fossiler Brennstoffe in t CO₂eq



Der Vergleich



Anstieg der berechneten kreisweiten CO₂-Emissionen

Gründe:

- mehr Einwohner
- mehr Fahrzeuge
- mehr Strecken (z.B. Rückgang Einzelhandel in den Gemeinden, Fahrtstrecken zur Arbeit)
- mehr Endgeräte im Haus
- ...

3. Sachstand Klimaanpassungskonzept

Gesamtstrategie für den LK Neuwied

Schwerpunkthemen & Ziele

Menschliche Gesundheit

Reduz. der Hitzebelastung
in Siedlungsbereichen

Entwicklung einer
Hitzepräventionsstrategie

Besonderer Schutz
vulnerabler Gruppen

Schutz menschl. Gesundheit vor
weiteren klimabedingten Einflüssen

Biologische Vielfalt

Erhalt und Anpassung der
Lebensräume

Vernetzte Biotope für den
Erhalt von Arten

Steigerung der
artenfreundlichen Strukturen in
Siedlungsgebieten

Klimaangepasste
Landnutzung

Wasserhaushalt

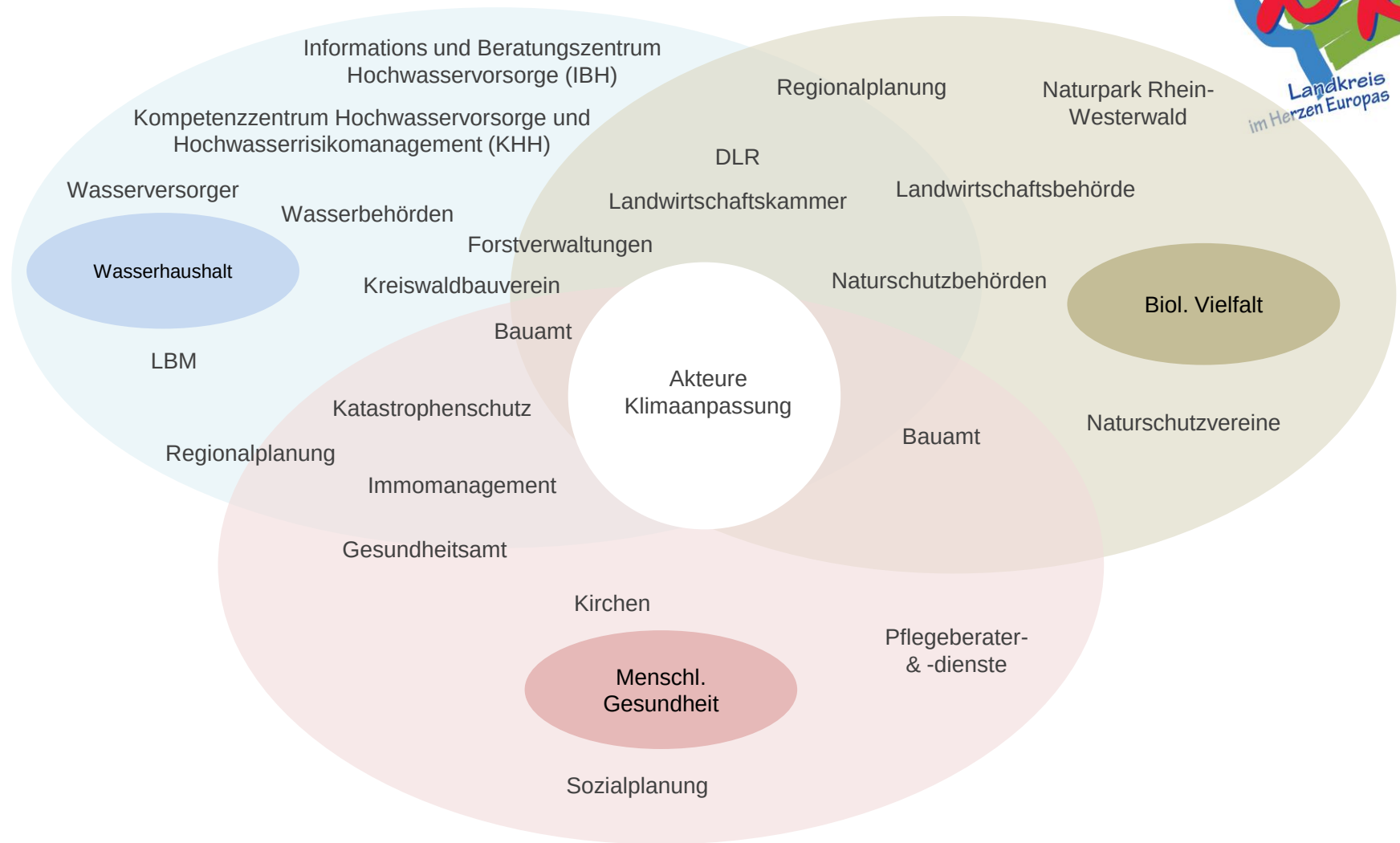
Schutz der Bev. vor
Starkregen

Verbesserung der
Gewässerökologie

Sicherstellung der
Trinkwasserversorgung

Erhalt und Entwicklung
eines gesunden
Grundwasserzustands





Bisheriger Ablauf Beteiligung

Klimaanpassungsmanagement

Einbindung Experten

Interdisziplinärer
Austausch

Gremienarbeit

Öffentlichkeitsarbeit

- Abstimmung, Interviews, Einzelgespräche
- Vorstellen bei Netzwerken
- 1. am 25. Nov. 2024
- 2. am 17. Feb. 2025 (Biol. VI)
- 2. am 20. Feb. 2025 (Gesudh)
- 2. am 24. Feb. 2025 (Wasserh)
- KER-Ausschuss
- Beirat für Naturschutz
- Pressearbeit
- Klimaschutzportal

Betroffenheitsanalyse

Zeigt Betroffenheit der einzelnen Handlungsfelder

- Hierzu werden Ergebnisse der Bestandsaufnahme verschnitten oder überlagert um räumliche Vulnerabilität darzustellen
- Identifikation von Hotspots
- Darstellung als visuelle Karte

Je Handlungsfeld

GIS-Analyse

Bevölkerungsdichte (100x100m)

Sensible Einrichtungen

Klimatopkarte

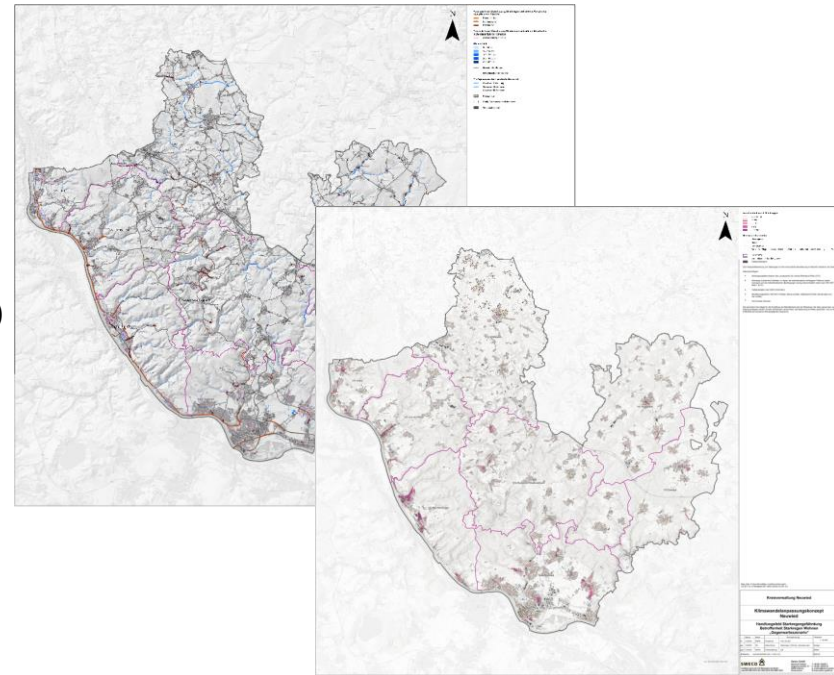
Sturzflutgefahrenkarte

Straßennetz

Hitzekarten

Klimasensitivität

Schutzgebiete



Impressionen aus dem Beteiligungsprozess



Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

Menschliche Gesundheit - priorisierte Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

2. Beteiligungsveranstaltung, am 20. Februar 2025

Maßnahme

Teilmaßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

Ziel 1: Reduzierung der Hitzebelastung in Siedlungsbereichen	2. Schaffung von öfftl. Entlastungsräumen	a) Schaffung von öfftl. Entlastungsräumen (Öff. Gebäude, Kirchen etc.)
		c) Bewerben der Refill-Aktion Deutschlands für Gastronomie, und Öff. Gebäude
Ziel 2: Besonderer Schutz vulnerabler Gruppen	1. Sachstand Hitzeschutz an Schulen im Landkreis erheben	a) Ermittlung eines Status-Quo zu Hitzebelastungen, Unterstützung anbieten für Vorsorgemaßnahmen
	3. Hitzethemen in Gesundheitsangeboten verankern	c) Senior:innenbeauftragte der Kommunen mit niederschwelligen Informationen ausstatten, z.B. einfache Verhaltensmaßnahmen, Hitzeknigge



Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Neuwied, Handlungsfeld Wasserhaushalt

Wasserhaushalt - priorisierte Maßnahmen

2. Beteiligungsveranstaltung, am 24. Februar 2025

Maßnahme		Teilmaßnahmen aus dem Beteiligungsprozess
Ziel 1: Schutz der Bevölkerung vor Starkregenereignissen	1) Wasserrückhalt in der Fläche stärken	b) Entwässerung auf privaten Flächen durch Versickerungsanlagen verbessern
		c) Zisternen fördern, um Entwässerung über eigene Grundstücke zu unterstützen
	3) Starkregenthemen in Öffentlichkeitsarbeit verankern	a) Kreisweite Informations- und Sensibilisierungskampagne für Bürger
Ziel 2: Verbesserung der Gewässerökologie	2) Gewässerrandstreifen ausweisen	b) Flächenkauf in Ufernähe, Prüfung Voraussetzungen
	3) Verbesserung des Uferzustands	a) Uferbeschattung erhöhen durch Pflanzung (Verknüpfung in HF Biol. Vielfalt)
		b) Fließgeschwindigkeit durch Uferabflachung verlangsamen



Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Neuwied, Handlungsfeld Wasserhaushalt

Wasserhaushalt - priorisierte Maßnahmen

2. Beteiligungsveranstaltung, am 24. Februar 2025

Maßnahme		Teilmaßnahmen aus dem Beteiligungsprozess
Ziel 3: Sicherstellung der Trinkwasserversorgung	2) Frühzeitiger Umgang mit Rückgang Grundwasserdargebot	a) Brunnen, Wasserentnahme nachhaltig und langfristig steuern
		b) Wasserverbrauch reduzieren, Bewerbung Verantwortungsbewusster Umgang mit Grundwasser
		c) Dynamische Tarife für Wasserkosten, zb für Privat, Landwirtschaft
Ziel 4: Erhalt und Entwicklung eines gesunden Grundwasser- zustands	2) Verbesserung der Grundwasserneubildung	a) Mehr Versickerung vor Ort unterstützen >> Regenrückhalt in der Agrarlandschaft, Waldflächen



Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Neuwied, Handlungsfeld Biologische Vielfalt

Biologische Vielfalt - potenzielle Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

2. Beteiligungsveranstaltung, am 17. Februar 2025

	Maßnahme	Teilmaßnahmen aus dem Beteiligungsprozess
Ziel 1: Erhalt und Anpassung der Lebensräume an die Auswirkungen des Klimawandels	1. Erhöhung des Gewässeranteils in einen guten ökologischen Zustand	a) Gewässerrenaturierung und Entwicklung natürlicher Überschwemmungs- und Auenflächen, Wiedervernässung ausbauen (technisch durch Umbau und natürlich z.B. Biber)
		b) Wiederherstellung typischer Auenbiotope wie z.B. Kleingewässer, Feuchtwiesen etc.
	3) Erhalt und Neupflanzung von Uferbäumen	a) Lösungsorientierte Absprache mit Akteuren, um ökologische Situation zu verbessern, insb. in Hinblick auf die Beschattung vom Uferrand
Ziel 2: Stabilisierung und Vernetzung für den Erhalt von Arten	1. Aufwertung kommunaler (kreiseigener) Flächen	a) Erweiterung Trittstein-Strukturen z.B. insektenfreundliche Blühflächen, Hecken, Totholzstrukturen, Kleingewässer
	2. Vermeidung von Zerschneidung bzw. Forcierung von Vernetzung	a) Erhalt funktionsfähige Waldkorridore, Altholzinseln, Moorstrukturen >> Georeferenzierte Datensammlung



Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

Klimaanpassungskonzept für den Landkreis Neuwied, Handlungsfeld Biologische Vielfalt

Biologische Vielfalt - potenzielle Maßnahmen aus dem Beteiligungsprozess

2. Beteiligungsveranstaltung, am 17. Februar 2025

Maßnahme		Teilmaßnahmen aus dem Beteiligungsprozess
Ziel 3: Steigerung der artenfreundlichen Strukturen in Siedlungsgebieten	2. Erhalt und Verbesserung von Friedhöfen und Parkanlagen	a) Erreichen von hoher Strukturvielfalt (Bäume, Sträucher, Blühflächen) weniger versiegelte Böden
Ziel 4: Klimaangepasste Landnutzung	1. Umweltverträgliche Landnutzungspraktiken	b) Stärkung der Bodenflora und -fauna > z.B.. Humusfördernde Bewirtschaftung
		c) Nutzungsdilemma Uferrandstreifen in Hinblick auf Gewässerqualität optimieren
	5. Höhere Diversität im Wald erreichen	a) Umbau von Monokulturen zu standorttypischen Mischwaldbeständen
	6. Unterstützung der Jäger zum Schaffen von Trittsteinbiotopen	a) Ausweitung Hege von ökologisch bedeutsamen Strukturen (Waldwiesen, Kleinstgewässer, Blühsäume) (>> „jedem Hochsitz seinen Tümpel“)



Maßnahmen für Umsetzungszeitraum

1	Aufbau Steuerungsgruppen in den Handlungsfeldern und Öffentlichkeitsarbeit
2	Aufbau Koordinierungsstelle für Projekte im natürlichen Klimaschutz
3	Machbarkeit Geoinformationssystem (GIS) für interkommunale Klimaanpassungskoordination
4	Starkregenthemen in Öffentlichkeitsarbeit verankern
5	Möglichkeit der Erstellung eines Hitzeaktionsplans auf kreisebene anstoßen und unterstützen

Maßnahmen für Umsetzungszeitraum

6	Verstetigung des kommunalen Klimaanpassungsmanagements (Personalstelle)
7	Netzwerk der KAM im Landkreis etablieren
8	(Vorgabe) Netzwerkarbeit
9	(Vorgabe) Einrichtung und Durchführung eines laufenden Klimaanpassungsmanagements in der Kommune
10	(Vorgabe) Organisatorisches

Ausblick und kommende Schritte

- Verschriftlichung des Konzepts
- Absprache fehlender Positionen
- Finale Absprache der Fachakteure
- Fertigstellung des Konzeptes bis 30.6.2025
(Print und Digital/ Onlinekarten)



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Auftakt zur Maßnahmenentwicklung für das Klimaanpassungskonzept Landkreis Neuwied

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Erstellung des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Neuwied statt und war Teil des Beteiligungsprozesses.

Der Landkreis erarbeitet derzeit ein vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) gefördertes Konzept, um den Herausforderungen des Klimawandels zu begegnen. Dabei fokussiert sich das Konzept auf die Handlungsebene des Landkreises, ohne den spezifischen Anpassungsmaßnahmen der Verbandsgemeinden vorzugreifen.

Die Veranstaltung richtete sich an Fachakteurinnen und Fachakteure aus den Handlungsfeldern:

- Menschliche Gesundheit
- Wasserhaushalt
- Biologische Vielfalt

Eingeladen waren sowohl Mitarbeitende der Kreisverwaltung als auch Vertreterinnen und Vertreter externer Organisationen.

Workshop-Dokumentation vom 25. November 2024

Präsentation

Unter den folgenden Links finden Sie hochauflösende Kartendaten

Karte der klimasensitiven Biotope

Karte der vorhandenen Naturschutzgebiete

Karte der Starkregenbetroffenheit unserer Straßen

Karte der Starkregenbetroffenheit von Gewerbegebäuden

Karte der Starkregenbetroffenheit von Wohngebäuden

Karte der Hitzebetroffenheit von Gewerbegebäuden

Karte der Hitzebetroffenheit von Wohngebäuden

Karte der Cold- und Hotspots

Dokumentation inklusive Kartenmaterialien downloadbar auf dem Klimaschutzportal

Auftakt zur Maßnahmenentwicklung

<https://kreis-neuwied.klimaschutzportal.rlp.de/portal/klimawandelanpassung/workshop>

Maßnahmenentwicklung und Priorisierung

<https://kreis-neuwied.klimaschutzportal.rlp.de/portal/klimawandelanpassung/workshop-runde-2>

4. Sachstand ,Schwammlandschaft Holzbachaue‘

Förderrichtlinie „Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum“

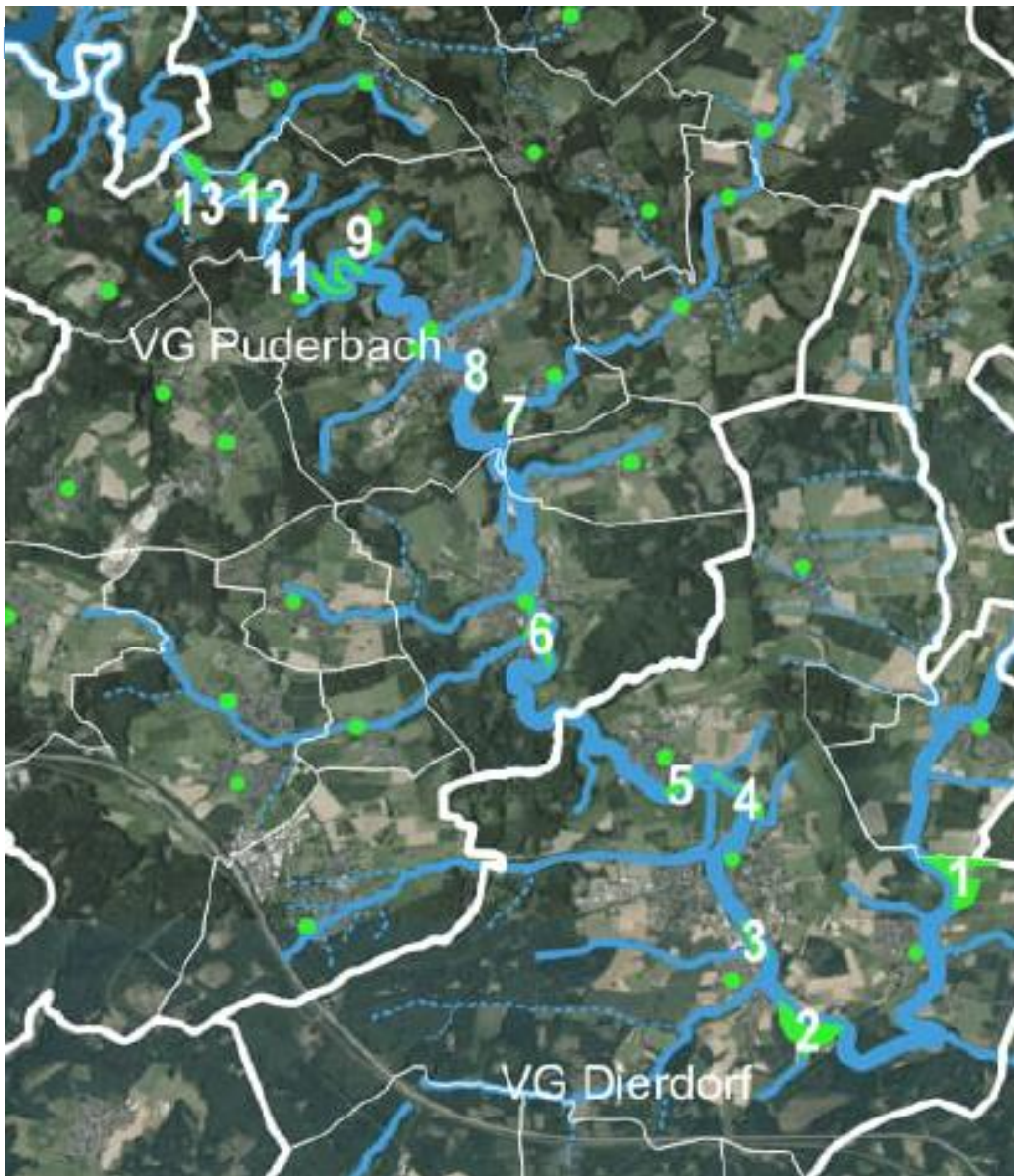


Wir haben beantragt:

- Aufbau einer Schwammlandschaft am Holzbach auf 28 km in VG Dierdorf & VG Puderbach
- u.A. Bau- und Personalkosten
- Gesamtmittel: 1.363.007 €
- Fördermittel: 1.226.706 €
- Förderquote: 90%
- eigene Mittel: 136.300 €
- geplante Projektlaufzeit: 4 Jahre



Foto: Wolfgang Tischler

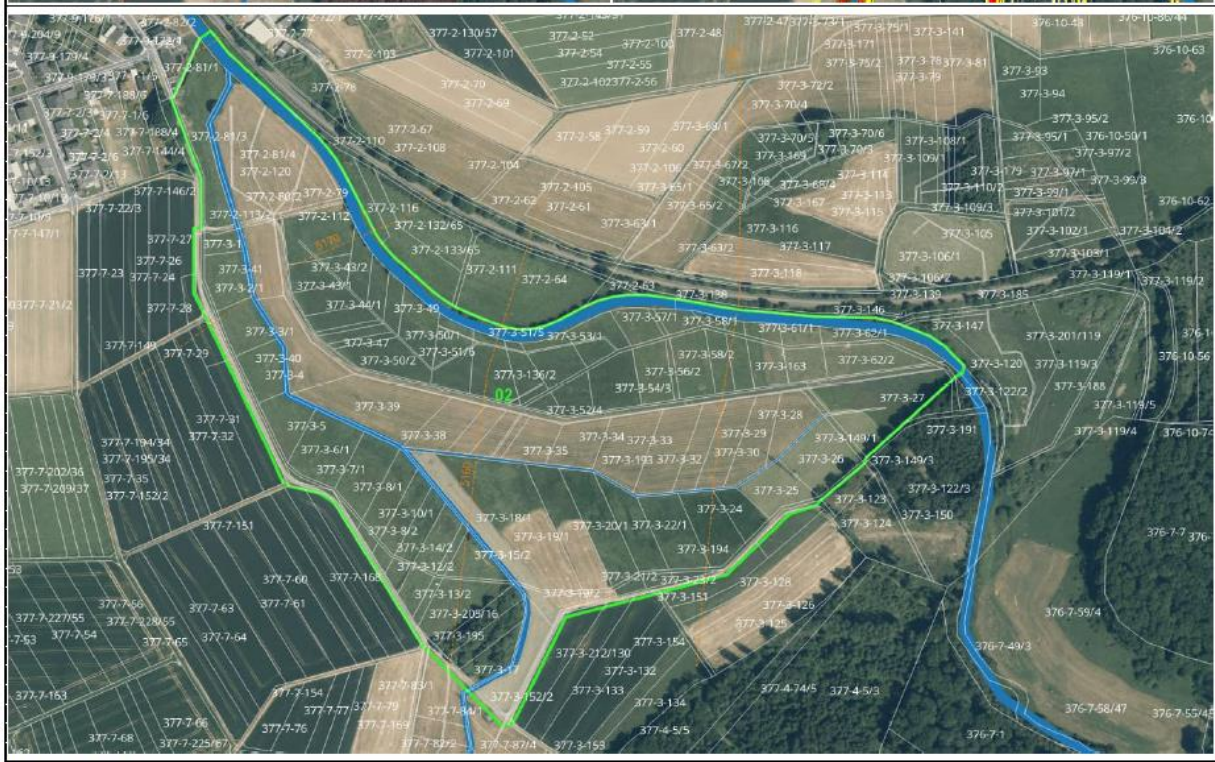


A1	Anlage Flutmulde
A2	Bachrenaturierung / Anlage Sekundäraue
A3	Verrohrung aufheben / ändern
A4	Grabenoptimierung / Blänke anlegen
A5	Anlage Uferrandstreifen (inkl. Anlage von Baumhecken)
A6	Entwicklung von Feucht- und Nasswiesen
A7	Entwicklung von Au- und Galeriewald (gelenkte Sukzession)
A8	Wiederherstellung Sumpfquellen (inkl. Drainagen zerstören)
A9	Entsiegelung
A10	Aktion Klima-Inseln (50 Ortsbäume)

Kreisverwaltung Neuwied



Maßnahme:	2	16,9365 ha	Name:	Giershofen, Auwiesenkomplex / VG Dierdorf	Gemarkung:	Giershofen (377)	29%
-----------	---	------------	-------	---	------------	------------------	-----





Im Rahmen des Bebauungsplans „1. Änderung und Erweiterung des Industrie- und Gewerbegebietes Hedwigsthal-Hüttenstraße“ mussten in der Holzbachaue (VG Puderbach) Retentionsflächen (7,87 ha) geschaffen und Ausgleich für Natur- und Landschaft (16 ha) erbracht werden.



© Hannah Höltermann



© Hannah Höltermann



© Hannah Höltermann



© Hannah Höltermann

Verlauf



Stand Heute: Bescheid weiter in
Aussicht gestellt nach Wechsel
Sachbearbeiter



Nächste Schritte

Nachweis der
gesicherten
Flächen für
den Bescheid



Ausschreibung der Stelle des Projektleiters



Ausschreibung Hydrologische Ausführungsplanung



Ausschreibung ökologische Ausführungsplanung



Ausschreibung Hydrologische Baubegleitung



Ausschreibung ökologische Baubegleitung

5. Veranstaltungen und Termine



STADTRADELN

Radeln für ein gutes Klima



10.05. - 30.05.2025

Verbandsgemeinde Unkel

Verbandsgemeinde Linz

18.05. - 07.06.2025

Verbandsgemeinde Asbach

07.06. - 27.06.2025

Landkreis Neuwied

Stadt Neuwied

Verbandsgemeinde Bad Hönningen

Verbandsgemeinde Puderbach

15.06. - 05.07.2025

Verbandsgemeinde Dierdorf



NEU! Kreide-
schablonen



REGION MITTEL RheIN
Land der Möglichkeiten

Termine



So. 18.5.2025

Jedem sayn Tal

Sayntal zwischen
Bendorf-Sayn und
Selters, Bendorf

TOP Event

So., 15
Juni, 2025
10:00
8 Stunden

Montag, 7. Juli
2025 – Freitag,...

Sommerferien / Rheinland-Pfalz /
Datum (2025)





HOLZ KANN ZUKUNFT.

GROSSVERANSTALTUNG

**WESTERWÄLDER
HOLZTAGE**

28. BIS 29.06.2025

OBERHONNEFELD-GIEREND · GELÄNDE VAN ROJE

WIR SIND DABEI!

DER WESTERWALD
DREI KREISE –
EINE STARKE
REGION

KREIS ALTENKIRCHEN
KREIS NEUWIED
WESTERWALDKREIS

W[®]
WIR WESTERWÄLDER
AKTIV ZWISCHEN RHEIN UND SIEG



SolarKreis 
Botschafter
Landkreise
im Herzen Europas

26.06.2025
Fachveranstaltung für
die Kommunale Familie
'Serielles Sanieren mit
Holz' im ASL und im
Anschluss Besichtigung
Van Roje-Gelände

REGION MITTEL RheIN
Land der Möglichkeiten





WETTBEWERB KLIMAAKTIVE KOMMUNE 2025



Alle Wettbewerbsteilnehmenden werden **im Sommer 2025** darüber informiert, ob sie von der Jury für eine Prämierung ausgewählt wurden oder nicht.

Die Gewinner-Kommunen werden im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung auf der **Kommunalen Klimakonferenz am 25. und 26. November 2025 in Berlin** bekannt gegeben und ausgezeichnet.



Gewinner erhält 40.000,-€

PRÄMIERUNG

Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro je Preisträger dotiert, das wieder in Klimaprojekte zu investieren ist. Die Gewinner werden auf der Kommunalen Klimakonferenz 2025 öffentlich bekannt gegeben und ausgezeichnet. Alle Wettbewerbsteilnehmenden werden rechtzeitig vor der Veranstaltung darüber informiert, ob sie eine Auszeichnung erhalten.

Initiator



Zuwender

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Kooperationspartner



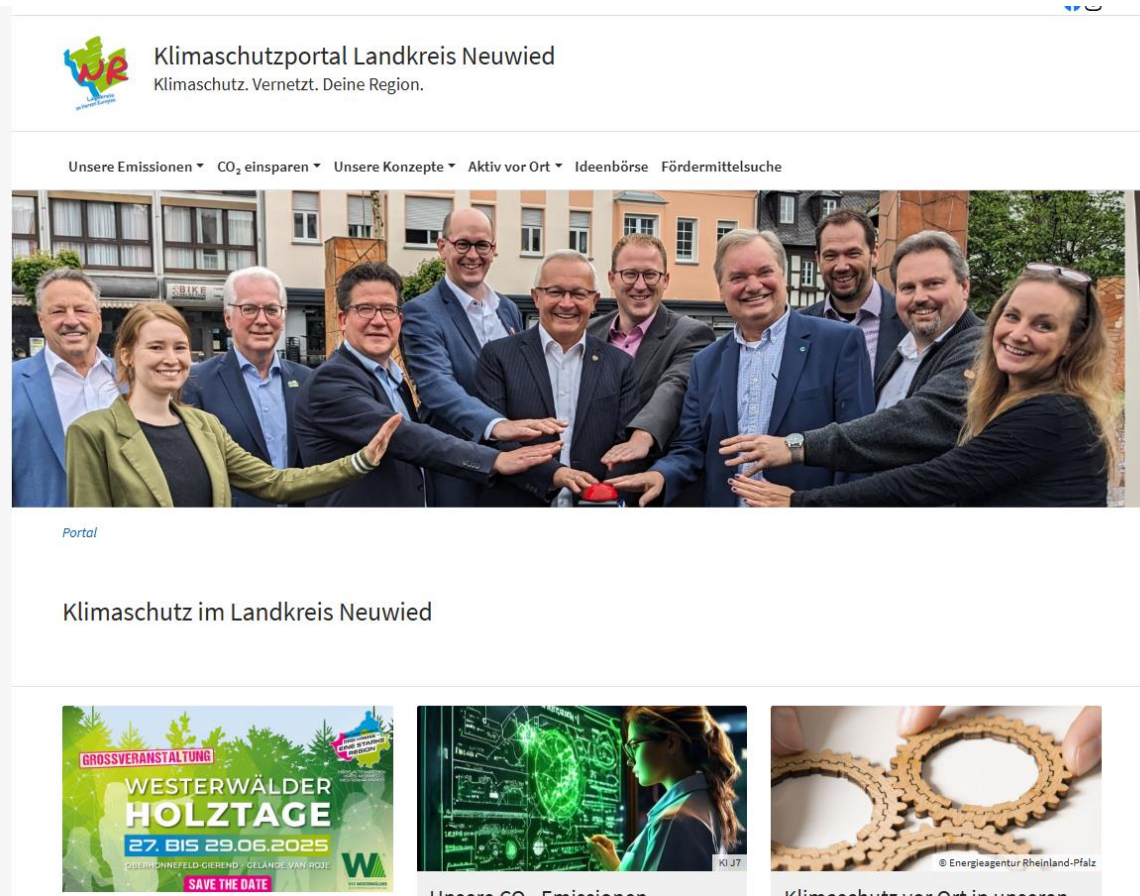
www.klimaschutz.de/wettbewerb2025



6. Verschiedenes

Das und vieles mehr auf...

www.kreis-neuwied.klimaschutzportal.rlp.de





Vielen Dank